

## INTERNATIONALER FRAUENTAG

# SPÖ-Aktionstag in ganz Oberösterreich

**BEZIRK FREISTADT.** Am 8. März ist Frauentag, deshalb veranstaltet die SPÖ OÖ eine Reihe von Aktivitäten. Höhepunkt ist eine große Festveranstaltung in der Stadthalle Wels, bei der auch Frauen aus dem Bezirk herzlich eingeladen sind.

Unter dem Motto „Einmischen und auftischen. Feminismus laut denken“ wird sich Landesfrauenvorsitzende Nationalrätin Sonja Ablinger mit einem kurzen Referat an die Frauen wenden. Den künstlerischen Auftakt der Festveranstaltung gestaltet

Ingrid Schiller – sie singt neue Kabarettlieder aus ihren aktuellen Programmen. Die bekannte Schauspielerin Linde Prelog wird eigene Texte zum Frauentag und andere Gereimtheiten zum Besten geben. Am Frauentag werden außerdem Blumen an Passantinnen überreicht und Post-Its mit dem Spruch „Das Leben ist viel zu kurz um Hemden zu bügeln. Haushalt ist auch Männersache.“ an gut sichtbaren, auffälligen Stellen im öffentlichen Raum geklebt. Anmeldungen für die Festveranstaltung in Wels: Tel. 07942/72083 oder [bezirk.freistadt@spoe.at](mailto:bezirk.freistadt@spoe.at) ■

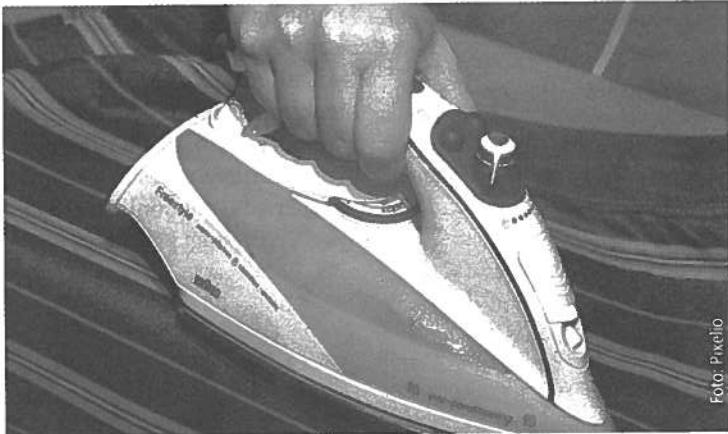


Foto: Pixello

„Haushalt ist auch Männersache“ lautet der Slogan der SPÖ-Frauen.



**70er** Mit einer Geburtstagsfeier überraschte das Research Institute of Symbolic Computation seinen Gründer Bruno Buchberger (3. v. l.) im Schloss Hagenberg anlässlich seines 70. Geburtstages im Oktober. Als Gratulanten stellten sich unter anderem Landeshauptmann Josef Pühringer und Generaldirektor a.D. Ludwig Scharinger ein. Der passionierte Jazzmusiker Buchberger wurde unter anderem mit einem Gutschein zur Aufnahme eines Albums beschenkt.



Foto: FF Kematen am Innbach

Durch unzulässige Einleitungen kann es zu Rückstau und Überflutungen kommen.

## SERIE

# Gefahrenquelle Fremdwasser

Unzulässige Fremdwassereinleitungen in den Schmutzwasserkanal verursachen Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren in Millionenhöhe.

Unzulässige Einleitungen von nicht verunreinigtem Regenwasser etwa von Dächern und Hofflächen in die Schmutzwasserkanalisation haben vor allem bei starken Regenfällen gravierende Folgen. Es kann zum Rückstau aus der Kanalisation und zu Überflutungen kommen. Das in den Schmutzwasserkanal eingeleitete unverschmutzte Wasser wird in der Kläranlage unnötig gereinigt. Die Folge: Mehrkosten in Millionenhöhe, die über die Kanalbenutzungsgebühren zu bezahlen sind. Denk KLObal klärt auf. Besser ist es, unverschmutztes Niederschlagswasser vor Ort zur Versickerung zu bringen oder die Regenwasser für die Gartenbewässerung aufzufangen. Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Oberösterreich gibt weitere Spar-Tipps auf [www.klobal.at](http://www.klobal.at) Informationsmaterial dazu liegt bei Ihrem Gemeindeamt zur Mitnahme auf. ■ Anzeige



Die öffentliche Kanalisation kann die Wassermassen nicht bewältigen.

Foto: FF Kematen am Innbach

